



SCHNEEFLOCKE

JAHRBUCH DES SKI-CLUB BESTWIG – SAISON 2010/2011
JAHRGANG 18 – NOVEMBER 2010

VEREINSNACHRICHTEN

FAHRTEN

WISSENSWERTES

AUSSCHREIBUNGEN

**FESTE UND
VERANSTALTUNGEN**



INHALT

INHALTSVERZEICHNISS

Liebe Ski-Freunde

Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Hallo Vereinsmitglieder	4
Garmisch 2009	5
Saas Fee 2009/2010.	5
Sölden 2010: Jeder Tag ein Mittwoch.	7
Vereinsmeisterschaft Alpin 2010 in Bruchhausen	8
Ski-Club Bestwig auf den Höhen des Thüringer Waldes	8
Sella-Gruppe	10
Gemeinde Meisterschaft Ski-Alpin.	10
Laax 2010.	11
Skigymnastik 2010/2011	12
Abschied unterm Gipfelkreuz auf der Seceda (2518 m)	13
Erfolgreiche Bestwiger Alpine in Bezirks- und Verbandsmannschaft.	13
Skischulbericht: Kompaktwoche erstmals in Willingen	14
So sind unsere Vereinsmitglieder versichert	15
Skischule Wochenplan Saison 2010/2011	16
Mitgliedsantrag	17
Schneeflockenjahr 2010/2011	18-19
Wichtiger Hinweis für alle Mitglieder	20
Jahresbericht 2009/2010 der Jugendabteilung	20
Saisoneroöffnung Rad	22
Pfingstradtour 2010 des Ski-Club Bestwig.	22
Vereinsmitglieder auf dem Rothaarsteig	23
Radtour	25
Nordic-Walking der Ganzjahressport	26
Mountainbike-Tour nach Willingen.	27
Zur Situation des Vereinshaushaltes.	27
Fahrten und Ausschreibungen:	
Skifreizeit Laax	28
Skireise nach Sölden/Tirol/Österreich.	29
Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2011.	30
Ski- und Schneeergnügen pur – 26 Jahre Laax/Schweiz	31
Trendsport Skitourengehen: Skipass? Brauchen wir nicht	32
Pfingstradtour 2011 Euro-Route R1, Dessau bis Berlin	33



JOSEFS-DRUCKEREI

Eingang: Elisabethstraße
59939 Olsberg
Tel.: 02962 800428
Fax: 02962 800433

Vorstufe: Grafik und Design
Text-, Bild-, Grafikerstellung und
-bearbeitung · CtP

Druck: Offset-, Buch-, Digitaldruck
für Kleinauflagen · Akzidenzdrucksachen
Zeitschriften · Festschriften · Broschüren
Bücher · Banner · Kalenderfertigung

Weiterverarbeitung: Industrie- und
Handbuchbinderei · Buchrestauration
Wire-O-Bindung · Sonderanfertigung
von Kassetten · Alben und Mappen

E-Mail: josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de

IMPRESSUM

SCHNEEFLOCKE

Jahrbuch des Ski-Clubs Bestwig Jahrgang 18

Redaktion:

Sven Hiller, Heiner Fröndhoff, Robert Friederichs, Rainer Besse, Jürgen Zillikens, Andrea Körner

Auflage: 500 Exemplare

Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei

im Berufsbildungswerk

Josefsheim Bigge

59939 Olsberg

Telefon 02962 800-428

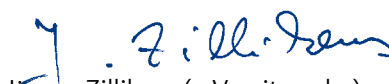
E-Mail: Josefs-Druckerei@Josefsheim-
Bigge.de

die Winter im Sauerland stemmen sich mächtig gegen die weltweit zu beobachtende Klimaerwärmung! Nachdem der vorletzte Winter bereits viel Schnee brachte, toppte der zurückliegende Winter die Schneehöhen und Skitage noch einmal zu unserer großen Freude! Entsprechend gut besucht war die Kompaktwoche für die Neueinsteiger unter den Kindern. Aber auch die weiterführende Skischule mittwochs und samstags wurde eifrig genutzt, um das Können auf den Skiern zu verbessern. Besonders der Samstag als „Familienskitag“ wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Wir werden daher dieses Konzept beibehalten.

Natürlich fanden auch viele Skirennen im Sauerland statt, so dass sich unser hoffnungsvoller Nachwuchs bei der Jagd durch die Stangen bewähren konnte. An dieser Stelle ein großer Dank an die Trainer und Betreuer, die nahezu jedes Wochenende bei Rennen im Einsatz waren! Ausgebucht wa-

ren wieder unsere Skireisen und Skifreizeiten nach Saas-Fee, Sölden und Laax. Nur dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Fahrtenleiter und Übungsleiter können diese Fahrten so kostengünstig angeboten werden. Nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen sich auch Nordic-Walking Kurse, Fahrradtouren und Wanderungen. In diesem Jahr fanden sogar zwei mehrtägige Radreisen statt.

Ihr seht, der Skiclub Bestwig war auch im zurückliegenden Vereinsjahr wieder sehr aktiv und freut sich jetzt auf einen hoffentlich wieder schneereichen Winter! In diesem Sinne grüßt Euch


Jürgen Zillikens (1. Vorsitzender)

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

SAMSTAG, DEM 27. NOVEMBER 2010 UM 17.00 UHR IM VEREINSLOKAL „WALDHAUS FÖCKINGHAUSEN“

Wegen der geringen Teilnehmerzahl an den Sonntagen im Dezember der vergangenen Jahre haben wir uns entschieden, mit dem Termin auf einen Samstag zu gehen, und zwar außerhalb der Adventszeit. So kann die Jahreshauptversammlung ohne den Druck eines am nächsten Morgen bevorstehenden Arbeitstages mit einem geselligen Beisammensein in unserem gemütlichen Vereinslokal ausklingen! Zeigt Euer Interesse am Ski-Club und kommt in Scharen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.12.2009
3. Jahresbericht 2009/2010 und Berichte Skischulleiter, Sportwart, Seniorenwart und Fahrradtourenwart
4. Jahresbericht der Jugendabteilung 2009/2010
5. Sportler des Jahres
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes und des Jugendvorstandes
8. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2010/2011
9. Vorstellung von Winter- und Sommerprogramm
 - a) Vereinsskischule, Jugendarbeit, sportliche Veranstaltungen, Fahrradtouren
 - b) Reisen und Gruppenfreizeiten
 - c) gesellige Veranstaltungen
10. Anträge und Anfragen an die Versammlung
Diese sind dem 1. Vorsitzenden bis 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich mitzuteilen.
11. Wahlen gem. § 20 der Vereinsatzung
Nach Ablauf der Wahlperiode müssen für den Vorstand neu gewählt werden:

2. Vorsitzende (bisher Sven Hiller)
- Schatzmeisterin (bisher Anne Müller)
- Sportwart (bisher Karl-Friedrich Gödde)
- Beisitzer (bisher Heiner Fröndhoff)
- Fahrradtourenwart (bisher Ulrich Moetz)
- Seniorenwart (bisher Gerhard Schumacher)
- Materialwart (bisher Ulrich Hesse)
- Skischulleiter (bisher Jan Zillikens)
- Ein Kassenprüfer (Uli Hanfland scheidet aus)
- Bekanntgabe und Bestätigung des von der Jugendabteilung gewählten Jugendvorstandes

12. Verschiedenes

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand – Jürgen Zillikens. 1. Vorsitzender



Hallo Vereinsmitglieder!

Ihr habt etwas auf dem Herzen und wisst nicht an wen Ihr Euch wenden sollt?
Kein Problem. Auf dieser Seite findet Ihr alle Offiziellen, ihre Funktion und ihre Telefonnummern.
Unsere Internetseite: **www.ski-club-bestwig.de**

Funktion:	Name:	Tel. und Fax:	E-Mail:
Hauptvorstand:			
Erster Vorsitzender	Jürgen Zillikens	Tel. dienstl.: 02904 711413 Tel. dienstl.: 02961 4091 Tel. privat: 02961 4262	1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Zweiter Vorsitzender	Sven Hiller	Tel.: 02962 908881	2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Schatzmeisterin	Anne Müller	Tel.: 02962 908608	schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de
Erweiterter Vorstand:			
Geschäftsstelle	Jürgen Zillikens		geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de
Schriftführerin	Sabine Hachmann	Tel.: 02962 881602	schriftfuehrerin@ski-club-bestwig.de
Beisitzer	Heiner Fröndhoff		hc.froendhoff@t-online.de
Sportwart	Karl-Friedrich Gödde	Tel.: 02904 3641	sportwart@ski-club-bestwig.de
Seniorenwart	Gerhard Schumacher	Tel.: 02904 3286	seniorenwart@ski-club-bestwig.de
Gerätewart	Ulrich Hesse	Tel.: 02904 70006	geraetewart@ski-club-bestwig.de
Fahrradtourenwart	Ulrich Moetz	Tel.: 02904 6311	
Versicherungsreferent	Roland Graff	Tel.: 02904 3654	versicherungsreferent@ski-club-bestwig.de
Jugendvorstand:			
1. Jugendwart	Rainer Besse	Tel.: 02962 86000	1.jugendwart@ski-club-bestwig.de
2. Jugendwartin	Judith Hanfland	Tel.: 02962 976692	2.jugendwartin@ski-club-bestwig.de
Jugendsportwart	Claudius Kleinsorge	Tel.: 02962 3574	jugendsportwart@ski-club-bestwig.de
Jugendsprecherin	Elena Gödde	Tel.: 02904 3641	jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de

Und noch einige Personen und Telefonnummern, die nützlich sein könnten:

Skischulleitung	Jan Zillikens		skischulleitung@ski-club-bestwig.de
2. Skischulleiter und Skischulorganisation	Werner Ekrod	Tel.: 02904 3603 Tel.: 02985 908813	
Skilift Sternrodt Bruchhausen Hallenbad Bestwig		Tel.: 02904 711751	

Anschrift des SC Bestwig: Jürgen Zillikens; Bundesstr. 177; 59909 Bestwig

Bankverbindungen:	Volksbank Sauerland eG Sparkasse Hochsauerland	BLZ: 466 600 22 BLZ: 416 517 70	Kto.-Nr. 2 202 000 200 Kto.-Nr. 1 030 279
Spendenkonto:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 203

SKIFREIZEIT

Garmisch 2009

Die Rennsportabteilung des Ski-Club-Bestwig fuhr über das Wochenende vom 19. bis 22. November zu einer Trainingseinheit ins Skigebiet nach Garmisch, an der Zugspitze. In einer schönen Unterkunft (einer allerdings recht genauen Vermieterin) hatten die vier Betreuer (Anne Müller, Rainer Besse, Claudius Kleinsorgen und Philipp Noll) viel Spaß mit ihren 12 Schützlingen. Bei perfektem Skiwetter und super präparierten Pisten trainierten alle engagiert und fleißig, um ihre Technik zu verbessern. Nach zwei sehr leistungsorientierten Skitagen wurde der letzte als Wandertag um die Olympiaschanze und durch die „Partnachklamm“ genutzt.

Im Nachhinein muss man sagen, dass die Fahrt harmonisch und diszipliniert war und viel Spaß gemacht hat. Im Hochgebirge kann man einfach besser und deutlich schneller lernen, was Anreiz geben sollte, dieser Fahrt einen elementaren Platz in der Saisonvorbereitung zu geben. Durch gute Kommunikation mit der Liftgesellschaft und eine recht kostengünstige Unterkunft, halten sich die Kosten recht niedrig. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, für ihre Flexibilität und das entgegengebrachte Vertrauen, an Rainer Besse, der die Fahrt leitete und natürlich an die Kinder, welche sich fast immer super benommen haben.

Auf Garmisch 2010.

Philipp Noll



Saas Fee 2009/10

Nicht umsonst wird das Saastal die Perle der Alpen genannt. Das Winterschneesportgebiet bietet mit seinen gut 145 km präparierten Pisten für alle etwas Besonderes: breite, gut planierte Pisten für den Carver, Buckelpisten für den Crack, flache Pisten für den Anfänger.

Unsere Unterkunft in der Woche vom 26.12.2009 bis 02.01.2010 war die Saaser Perle in Saas Grund, ein Haus bestehend aus einem Gemeinschaftsraum, einer Küche sowie Mehrbett- und Doppelzimmern.

Unsere Hinfahrt war stressiger als geplant, erst vergaßen Hüttemanns Kinder ihre Pässe und dann gab es auch noch jede Menge Staus, sodass wir erst nach 10 Stunden anstrengender Fahrt in Saas Grund eintrafen. Da Familie Müller, die die Lebensmittel für den ersten Tag in ihrem Bulli gelagert hatten, noch schlechteren Verkehr erwischte und somit noch später ankam, wurde das Abendessen auf 21.30 Uhr verschoben. Nach der leckeren Kräftigung konnte der Rest des Abends dazu genutzt werden, die anderen Mitreisenden besser kennen zu lernen. Außerdem erklärten Judith und Uli das Programm für die kommende Woche.

Der nächste Morgen begann mit einem ausgiebigen Frühstück vom Küchenteam Uli und Alexa. Für den heutigen Tag wurde entschieden, nicht mit dem Bus nach Saas Fee hoch zu fahren, sondern erstmal im Skigebiet von Saas Grund zu fahren. Nachdem Claudius morgens die Skipässe abgeholt hatte, konnte es um 09.00 Uhr auch endlich los gehen. Und wir wurden nicht enttäuscht: Bei traumhaften Wetter und top

Schneebedingungen erlebten wir einen perfekten ersten Skitag. Die Kinder verteilten sich auf die Skilehrer Judith, Claudius, Patrick und Elena. „Sturzkönig“ an diesem Tag wurde Jan, der sofort in den ersten beiden Kurven des Tages eisige Bekanntschaft mit dem Schnee machte.

Am Abend gab es phänomenale Bratkartoffeln und gute Schnitzel, gebraten von GMH („Gunther mein Held“). Den Titel für das schönste Zimmer ging an das Mädelszimmer, die es sich mit Lichterketten, Discokugel und Justin Bieber in Lebensgröße (!) gemütlich machten.

Für ein weiteres Tageshighlight sorgte Volker Müller, der mit seinem Skistock versehentlich ein Kaninchen erschlug. Recht früh fielen dann alle in ihre Betten, dazu passte auch der Spruch des Tages: „Fick und fertig!“

Der zweite Skitag. Pünktlich um 07.00 Uhr wurden wir lautstark vom Küchendienst geweckt, damit wir auch ja nicht zu spät zum Frühstück erscheinen. Der Extrabus, der uns um halb 8 nach Saas Fee bringen sollte, kam auf unerklärliche Weise nicht. Doch der nächste Bus ließ nicht lange auf sich warten und so trafen wir um viertel nach 9 gut gelaunt in Saas Fee an. Das Wetter war wieder fast so perfekt wie am Vortag und wir konnten den Skitag – abgesehen von einem Unfall von Hannah B. - in vollen Zügen genießen. Nicht nur die Kinder bildeten Gruppen um ihr Können zu verbessern, sondern auch die Erwachsenen taten sich zusammen und hatten nicht nur beim Ski fahren, sondern auch danach eine Menge Spaß. Zum Abendessen gab es -ganz zur Freude aller Kinder- Burger mit Pommes. Spät am Abend musste Gunther noch Kontrollleur spielen, da die Kinder die Nachtruhe nicht einhielten. Wer wirklich daran Schuld war, weiß er allerdings bis heute noch nicht...

Gleich zu Anfang des nächsten Tages bildete sich eine neue Skigruppe, bestehend aus Günter, Patrick und Berndt. Das Wetter ließ jedoch zu Wünschen übrig, gegen Nachmittag zog eine Schlechtwetterfront mit Nebel heran, sodass sogar die Metro gesperrt wurde.

Abends heiß es dann: Mädchen gegen Jungen. „Wer kann einer Person mehr anziehen?“ Dieses Spiel ging ganz knapp an die Jungs, aber auch nur, weil Franz sich bis auf die Unterhose auszog und so seinem Team den entscheidenden Punkt sicherte.

Das Motto nach dem Abendessen: Nicht warten auf das Christkind, sondern warten auf Hiebe. Um 22.15 Uhr kam Hiebe dann auch endlich zur Freude aller an.

Apropos Freude – auch Claudius bereitete den Jungs eine große Freude, indem er alle ihre Böller beschlagnahmte und in seinem Nachtschrank versteckte.

Der 5. Tag, die Hälfte der Skifreizeit war schon vorbei. Bei Wahnsinnswetter saßen wir morgens zum vorletzten Mal in der Gondel und konnten die Aussicht auf die atemberaubende Alpenkulisse mit den 18 Viertausendern genießen. Sturzkönigin wurde Judith, die im Funpark zweimal dieselbe Schanze hochfuhr und beide Male am gleichen Hubbel hängen blieb. Eine Attraktion war auch das Rodeln auf Reifen am Abend. Ob rückwärts, vorwärts, auf dem Bauch, Rücken oder mit mehreren Personen auf einmal, wir haben alles ausprobiert und waren den „Inselaffen“, die kurz nach uns kamen, um Einiges voraus. „The Germans are crazy!“ war ihr Kommentar zu uns.

Noch am selben Tag ließ Hannah B. sich aufgrund ihres Sturzes am zweiten Skitag im Krankenhaus durchchecken. Die Diagnose: Gehirnerschütterung und Schleudertrauma, für sie war der Skiurlaub leider schon frühzeitig vorbei!

Da war auch noch die Geschichte mit Annes und Hiebes Tal-

abfahrt. Zur Feier des Tages machten die beiden eine Talfahrt von Saas Fee nach Saas Grund. Dabei war allerdings nicht die 3,5km lange Langlaufstrecke eingeplant, gut zu wissen fürs nächste Mal! Nach dieser anstrengenden Fahrt konnten sie sich an dem Glühwein- und Waffelstand stärken, den das Küchenteam draußen vor der Küche aufgebaut hatte. Außerdem gab es für die Kinder leckere Pizza und für die Erwachsenen Fleischfondue. Vor der Silvesterfeier hatten die Kinder noch ein Spiel für die Eltern vorbereitet, das große „Geschlechterduell“. Nach mehreren Wettbewerben wie Eierlaufen im Schnee, Essen erraten, Lieder gurgeln etc. konnten sich die Frauen mit 5:4 Punkten durchsetzen. Die Party verlagerte sich später in die Küche und als Abschluss um viertel vor 4 in der Früh deckten Hiebe, Claudius und Elena den Tisch fürs Frühstück.

Das neue Jahr fing dann mit einem letzten wunderschönen Skitag an. Die Pisten in Saas Fee wurden noch einmal voll ausgenutzt, von der Talstation ging es mit dem Alpin Express und der Metro Alpin, der höchsten Untergrundbahn der Welt, bis auf 3500m Höhe, um die guten Bedingungen noch einmal voll auszunutzen. Noch ein letztes Mal das gewaltige Panorama bewundern und dem berühmten Drehrestaurant einen Besuch abstatten, bevor es zurück ins Sauerland geht.

Zum traditionellen Abschlussrennen in der Half-Pipe gab es noch einmal Traumwetter. Franz Müller, der kleinste Teilnehmer, konnte die meisten Bögen machen und gewann so die Tageswertung.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön, vor allem an Judith und Uli für eine perfekte Reiseleitung über die gesamte Woche, aber auch an das Küchenteam Alexa und Uli, die wieder einmal fantastische Arbeit geleistet haben. Und natürlich an unsere Skilehrer Judith, Claudius, Patrick und Elena!



...schon immer klasse!

BÄCKEREI KÖSTER
BÄCKEREI UND KONДИТОРЕИ

Bäckerei Köster | Marktplatz 3 | Bestwig/Ostwig | Tel. 02904.2443

Sölden 2010: Jeder Tag ein Mittwoch!

Diese Überschrift kann nur verstehen, wer mehr oder weniger regelmäßig an den Skireisen des Skiclubs Bestwig im Januar teilnimmt. Deshalb kurz die Erklärung: Bekanntlich halten die Schweizer und Italiener nicht allzu viel vom ausgelassenen „Après-Ski“. Und da vor Sölden die letzten 6 Fahrten nach Celerina/Schweiz und ins Fassatal/Italien führten, ließen es dort die Teilnehmer der Fahrten nach dem Skifahren schon etwas ruhiger angehen, bis auf den Mittwoch: Da brachen regelmäßig alle Dämme und vor allem die von Herbert und Uwe „bewachte“ Frauen – Speed-Gruppe, mit Susanne als Speed-Queen an der Spitze, ließ es so richtig krachen! In Sölden hieß es dagegen schon am Nachmittag des ersten Skitages: Ja ist denn heute schon Mittwoch? Bei Philipp mussten die ersten schon den Après-Ski-Shuttle-Bus nach Sölden in Anspruch nehmen, um noch rechtzeitig zum Abendessen zu erscheinen. Und so ging es die Woche über fröhlich weiter: Ob bei Marco`s im Kuckkuck oder in Bubis Skihütte, überall war die Stimmung super und es wurde Party gemacht! Daheim gebliebene Ehemänner mitreisender Ehefrauen aufgepasst: Ihr könnt beruhigt sein, denn Uwe und Herbert wehrten jegliche Versuche fremder „Wölfe“, bis zum Frauenrudel vorzudringen, schon im Ansatz ab, immer nach dem Motto: Nur gucken, nicht anfassen! Wer nun denkt, es sei wenig Ski gefahren worden, der irrt gewaltig: Aufgrund der guten Lage unseres Hotels mitten im Ort und der vom Reiseleiter befohlenen frühen Abmarschzeit standen alle um 9.30 Uhr schon auf den Skiern und absolvierten bis Mittag schon ein großes Pensum an langen und abwechslungsreichen Pisten! Sölden, das bedeutet für den Skifahrer ein weitläufiges Skigebiet mit recht langen Pisten in unterschiedlichen Höhen, vom Gletscher bis hinab ins Tal über langgezogene Waldabfahrten. Die vier Gruppen mit ihren Skiguide erlebten traumhaften Neuschnee auf dem Gletscher am Tiefenbach- und Rettenbachferner, lange Abfahrten vom Gaislachkogel und gemütliche Pisten zu idyllisch gelegenen Hütten auf der Gaislach-Alm. Alle 150 Pistenkilometer konnten befahren werden, ebenso wie die drei Talabfahrten. Oben auf den Gletschern gab es Pulverschnee, nach unten hin fuhren wir auf einer gut präparierten Kunstschneepiste, die 80 m vom Hotel entfernt endete. Mancher Teilnehmer bedauerte es, dass er das Fitnessstudio oder die Skigymnastik doch nicht häufig genug besucht



hatte. Oder beschloss einfach, es gemütlicher anzugehen, wie Cappuccino-Karl, der gerne „Zwischenstopps“ an schön gelegenen Hütte einlegte. Auch Foto-Shootings oder erste Fahrversuche mit dem Snowboard waren Möglichkeiten, sich für einen Tag mal aus den Gruppen auszuklinken und neue „Erfahrungen im Schnee“ zu sammeln. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug nach Obergurgl-Hochgurgl! Dort erwarteten uns nochmal 110 km Pisten bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein! Die Blicke vom Wurmkogel bis weit nach Italien und von der Hohen Mut in die Gletscherwelt der umliegenden 3000er waren einfach gigantisch! Der Tag hätte noch länger dauern können, ebenso wie das Après auf der Nederhütte! Eine tolle Band brachte die Hütte und die Gruppe des Skiclubs Bestwig im wahrsten Sinne des Wortes zum Kochen! Mit „Highway to Hell“ in den Ohren ging es dann auf Skiern hinab über eine gut beleuchtete Piste bis nach Obergurgl, von wo Reinhold uns gewohnt souverän zurück nach Sölden chauffierte. Warum trotz ausgiebigem Après keinmal das Abendessen ausgelassen wurde? Weil Küche und Service im Restaurant unseres Hotels hervorragend waren! Sehr gelungen und darum gut besucht wurde auch der Wellnessbereich im Haus. Nach dem Abendessen traf man sich in der Hotelbar „s`Pfiff“ oder in der „Alm“ schräg gegenüber. Die Nachtschwärmer trieben bei Ihren „Auftritten“ im „Fire & Ice“ den Altersdurchschnitt nach oben. Aber wer erlebt im Sauerland schon eine Feuerspucker-Show, Wodka und Red-Bull aus Riesenflaschen und eine Table-Dance-Nummer, bei der einem Gast fast die Knöpfe von Hemd und Hose weggefliegen wären! Kurzum: Jeder kam auf seine Kosten und der Fahrtenleiter blickte nach einer Woche nur in zufriedene Gesichter. Deshalb geht es auch im Januar 2011 wieder nach Sölden, und zwar in der Woche vom 15.01. – 22.01.2011 (s. Beschreibung in diesem Heft).

Jürgen Zillikens



Vereinsmeisterschaften **Alpin** 2010 in Bruchhausen

Wie schon im letzten Jahr konnten wir am 20. Februar unsere Vereinsmeisterschaften bei besten Naturschneebedingungen auf einem anspruchsvollen Riesenslalom Kurs durchführen. Das Starterfeld umfasste dieses Jahr 113 Teilnehmer von 4 bis 67 Jahre die in 2 Wertungsdurchgängen in verschiedenen Altersklassen die Vereinsmeister ausgefahren haben. Die Wetterverhältnisse hatten alles zu bieten, so dass auch Kaffee und Kuchen, aber auch kalte Getränke am Zielhaus für gute Stimmung sorgten. Den Tag haben wir gemütlich mit der Siegerehrung ausklingen lassen, mit dem Versprechen in 2011 die Vereinsmeisterschaften wieder durchzuführen – mit neuem Siebertreppe und einer renovierten Starthütte.

Auf der obersten Stufen standen als schnellste dieses Jahr **Lina Besse** und **Jannick Schettel**. Für viele der anwesenden Zuschauer war dies eine große Überraschung, aber mit den beiden diesjährigen Siegern, (beide aus der Rennmannschaft des Vereins und bei vielen Rennen auf Bezirksebene erfolgreich) zeigt sich, daß mit Training und Freude am Skifahren auch ältere erfahrene Fahrer zu schlagen sind. Herzlichen Glückwunsch Euch beiden.

Viele weitere Bilder und die ausführlichen Ergebnisse sind auf der Homepage eingestellt.



Ski-Club **Bestwig** auf den Höhen des Thüringer Waldes

Die traditionelle Langlauffahrt des Ski-Club Bestwig führte auch in diesem Jahr wieder nach Oberhof in den Thüringer Wald.

12 begeisterte Skilangläufer nahmen an der seit 1995 regelmäßig stattfindenden Fahrt teil.

Bei ausgezeichneten Schneebedingungen wurden die Loipen des Rennsteigs unter die Ski genommen. Neben den Hobbylangläufern konnte man eine Vielzahl von Kaderläufern des DSV beim Training beobachten. In diesem Jahr war es Ronny Ackermann, der sich auf die noch ausstehenden Wettkämpfe vorbereitete und sich mit uns die Loipen teilte.

Besonders die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Strecke nach Schmücke war sehr gut präpariert. Kräftige Anstiege und rasante Abfahrten, aber auch sehr schöne Gleitstrecken sorgten für genussvolles Langlaufen.

Neben den sportlichen Aktivitäten kam der gesellige Teil der Fahrt aber auch nicht zu kurz. Dazu gehörte natürlich wieder der Besuch des Doppelsitzers, wo man in uriger Atmosphäre gemütliche Stunden erleben kann.

Den Wanderpokal der Langlauffreunde nahm in diesem Jahr Rembert Busch aus der Hand des Fahrtenleiters Bernd Gerdsmann entgegen.

Im kommenden Jahr findet die Langlauffahrt erneut am letzten Januarwochenende in Oberhof statt. Die Ausschreibung der Fahrt wird wieder in der Vereinszeitung des Ski-Clubs Bestwig und im Internet unter www.ski-club-bestwig.de veröffentlicht.

Bernd Gerdsmann (Fahrtenleiter)

Foto: Teilnehmer der Fahrt





GORE
BIKE WEAR™

Sport + Mode
Schettel

Voll durchziehen

Du bist eins mit dem Trail. Wir mit Deiner Bekleidung.

Was Wetter und Biken gemeinsam haben? Absolut nichts. Schlammflöcher? Dreckspritzer? Mit Deinem entspannten Grinsen ist alles gesagt. Der hervorragende Wetterschutz und das spezielle Temperaturmanagement von GORE BIKE WEAR™ Produkten machen es Dir leicht, bei jedem Wetter Deinen inneren Schweinehund zu überwinden und raus zu gehen. Denn Du spürst einfach, dass Du Dich auf GORE-TEX®, WINDSTOPPER®, GORE® Selected fabrics und die perfekte Passform Deiner Produkte verlassen kannst. Ob das etwas mit unserer 25-jährigen Erfahrung zu tun hat? Jeder Trail gibt Dir die Antwort. Zu jeder Jahreszeit. Bei jedem Wetter.

Unsere aktuelle Kollektion 2010 findest Du auf www.gorebikewear.de

Sella-Gruppe

2 Kickenbacher Skifans, Werner Brüggemann u. Gerhard Schumacher bewundern das Bergmassiv „Langkofel“ 3180 m rechts, den Plattkofel u. im Sattel die „Demetzhütte“.

Hier im Langkofelfels wurde 1971 der Malermeister Stratmann aus Bigge, erfroren, von der Bergwacht nachts tot aufgefunden.

Im Sommer führt eine Kabinenbahn in die Langkofelscharte.

Im Rundblick sahen wir die schneebedeckten Bergriesen der „Sella-Gruppe“ und die Königin der Dolomiten, die Marmolada“ 3340 m.



Gemeinde Meisterschaften Ski-Alpin

Der ungünstige Termin der diesjährigen Gemeindemeisterschaften führte dazu, dass wir in diesem Jahr nur mit einem Mini-Team gestartet sind. Die Rennmannschaft und einige andere waren zu Rennen auf westdeutscher Ebene unterwegs.

Wir haben an den Gemeindemeisterschaften nur mit 3 Starterinnen teilgenommen. Ein kleines aber feines Team. Der Ausrichter war der Sportverein Andreasberg und das Rennen wurde in Wasserfall Fort-Fun ausgetragen.

Die 3 Starterinnen des Skiclub Bestwig waren sehr erfolgreich. In der Klasse weiblich S 6 belegten **Merle Sommer** den 1. Platz und **Julia Brandenburg** den 2. Platz. Dann war noch **Elena Gödde** am Start, sie gewann die Jugendklasse und wurde Gemeindemeisterin mit der schnellsten Zeit der weiblichen Teilnehmer.

*Karl-Friedrich Gödde
Sportwart Skiclub Bestwig*





ELEKTRO TV HIFI VIDEO

Freisen

GmbH

Haustechnik aus einer Hand!

Elektro – Heizung – Sanitär

Hauptstraße 75 • 59939 Olsberg
Tel. 02962/97160 • Fax 971626
www.elektrofreisen.de • info@elektrofreisen.de

1. April 2010, irgendwo in Laax. Bei minus 20 Grad, gefühlt noch deutlich kälter, schweben 5 Kinder des Ski-Club Bestwig in 10 Metern Höhe in einem Sessel durch die Luft. Wobei: Sie schweben nicht, sie schaukeln, denn bei Windstärke 10 fährt der Lift keinen Meter mehr. Nach gefühlten 3 Stunden geht es dann endlich weiter, es fließen Tränen der Erleichterung. Der verantwortliche Skilehrer flüchtet mit den Kids nach Nagens, wo alle anderen Skiverrückten schon seit Stunden gemütlich beisammen sitzen und das Schneetreiben beobachten. Nichts geht mehr.



Wie ist das möglich? Doch nicht in Laax, wo normalerweise Anfang April schon T-Shirt-Wetter ist, der Schnee schneller ins Tal fließt als das Weizenbier in Hansis Kehle und die Terrasse der Casa Caltgera optimale Bedingungen für einen Sonnenbrand der extremeren Art bietet.

Dieses Jahr jedoch ist alles anders. Das fängt schon damit an, dass der erste Ausfall bereits zu verzeichnen ist, bevor die Grenze überhaupt überschritten wird: Familie S. aus N. muss nach Schaden am Kühler in ein fieses ADAC-Mobil umsteigen und darf erst zu später Stunde essen, was von der obligatorischen Begrüßungssuppe übrig geblieben ist.

Am Sonntagmorgen dann die nächste Überraschung: Die Laaxer Pistenchefs müssen am Tag zuvor wohl deutlich zu tief ins Glas geschaut haben, denn unter der dicken Neuschneeaufgabe befindet sich eine gefrorene Sulzbuckel-Schicht, die schon bei der ersten Abfahrt vielen Skifahrern Probleme bereitet.

Ein Glück, wer sich im Winter bei Judiths Skigymnastik auf derartige Muskelqualen vorbereitet hat.

Die Kinder in den Skigruppen bei „Opi“ Werner, Elena, Rita und Philipp S. sind hier natürlich im Vorteil und fahren mit breitem Grinsen an ihrem möglichen Skilehrer für die letzten drei Tage, Philipp N., vorbei, der nach rund 50 Metern „frei ballern“ den Abflug macht und in einer weißen Schneewolke verschwindet, die man aber aufgrund des gleichzeitig vorherrschenden Nebels kaum erkennen kann.

Nachmittags jedenfalls findet Ritas Gymnastikstunde guten Anklang. Doch direkt danach der nächste Schock: „Spontan“ entschließen sich Bernd und Margret, die Fahrtenleitung abzugeben.

Scherz beiseite: Es ist nun also doch geschehen, was beide in den vergangenen Jahren mehrfach angekündigt haben. Mit

Präsent und vielfachem herzlichem Dank für die zahlreichen gelungenen Fahrten werden sie in den wahrlich verdienten Fahrtenleiter-Ruhestand entlassen. Die Fußstapfen, in die die Nachfolger nun treten werden, sind jedenfalls rekordverdächtig groß.

Die nächsten Tage verbessert sich das Wetter nicht deutlich. Erst am Mittwoch (Skilehrer-Wechseltag, Pech für Philipp N., Volker und Jan) kommt die Sonne richtig raus und bietet bei traumhaftem Pulverschnee optimale Verhältnisse. Doch da dieses Jahr ja bekanntlich alles anders ist, können sich die Tiefschnee-Freaks lediglich bei La Siala austoben. Alp Rutschein ist leider die ganze Woche geschlossen – die „beste Bratwurst Graubündens“ bleibt also unangetastet.

Am Donnerstag dann der bereits erwähnte Wetterumschwung – Kälte, Schneesturm und blank gewehrte Pisten zwingen fast alle zur vorzeitigen Aufgabe. Gerd und Helmut haben alle Hände voll zu tun, die Truppe an diesem Abend satt zu bekommen, schaffen es aber selbstverständlich wie immer hervorragend. Danke an dieser Stelle für die perfekte Bewirtung.

Der bunte Abend (übrigens durchaus wortwörtlich zu nehmen – man frage Simone oder Elena nach Schminkerfahrungen der besonderen Art) bietet neben den üblichen Verkleidungs- und Tanzeinlagen ebenfalls Neues: Zum ersten Mal tritt der namhafte Comedian Mario Barth in Laax auf und Helmut's Theaterstück fordert vollen Einsatz selbst vom Präsidenten und seiner Gattin.



Das berühmte Abschlussrennen am Freitag gibt allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Starfotograf Robert lichtet verkrampte und lässige Rennfahrer ab und am Abend freuen sich Matti, Leon, Leoni und Alexander bei den Kindern über den ersten Platz.

Worüber sich die lustige Partygruppe bis spät in die Nacht in der Küche freut, wollen wir derweil gar nicht wissen. Nur so viel: Es wird wieder ordentlich gefeiert.

Keine Überraschung am Abreisetag: Das 8er-Mädchenzimmer hilft wie immer im völlig chaotischen 8er-Jungenzimmer mit und pünktlich zur Abfahrt steigt das Thermometer wieder über 20°C.



Fazit: Dieses Jahr kam der Frühling ein paar Tage zu spät – trotzdem war es eine wunderschöne Skiwoche. Nächstes Jahr gilt es übrigens, neben den normalen Ski noch Wasserski mitzunehmen.

Denn Ende April wird Laax sicher, wie sonst auch immer, „Schnulz im Sulz“.

Elena und Jan

Anmerkung zu 25 Jahre Laax

So groß sind die Fußstapfen (s. Bericht Elena und Jan), die Margret und ich hinterlassen werden, nun wirklich nicht.

1997 haben wir von Gerda und Gerhard Schumacher eine perfekt organisierte Fahrt übernommen.

Die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Übungsleitern und einem Super-Küchenteam hat zum Gelingen der vielen Fahrten entscheidend beigetragen. Natürlich haben wir versucht unsere eigene Note in die Fahrt einfließen zu lassen, aber das wird Robert Friederichs mit seinen Mitstreitern unzweifelhaft auch machen. Wir sind sicher, dass es ihnen sehr gut gelingen wird.

Wir hatten in Laax einen wunderschönen Abschiedsabend, an den wir uns immer wieder gerne erinnern werden. Allen noch einmal ganz herzlichen Dank dafür.

Freut euch nun auf Laax 2011 und auf viele weitere Fahrten.

Es war eine schöne Zeit.

Margret und Bernd

Skigymnastik 2010/2011

Im Herbst war es nun wieder soweit,
wir machten uns in der Dreifachturnhalle für die
Skigymnastik breit.

Jeden Mittwoch von sieben bis acht,
turnten wir los, damit es beim Ski foarn in den Kno-
chen nicht kracht.

Nach Warmlaufen und Stretching dann,
ging's ans Eingemachte für Frau und Mann.
Unter Anleitung von Judith, unserer Trainerin,
legten wir so manche Pirouette hin.

Für uns Männer war es manchmal famos,
woher bekommen wir unseren Bikini wohl bloß?
Judith sagt, das ist gut für Bizeps und Po,
damit wir uns auch im Sommer sehen lassen können,
ohoh.

Wir denken es hat allen viel Spaß gemacht,
sonst hätten auch alle nicht so mitgemacht!

War sie nicht da, sprang Werner ein,
doch auch ihn ließen wir nicht allein.

So kann man nur insgesamt sagen,
war es eine sehr gute Vorbereitung für unser
Vorhaben!

Schnee gab es im letzten Winter in Massen,
so konnten wir beim Ski foarn unsere Muskeln richtig
knallen lassen.

An alle der Gruppe ein Dankeschön
und wir hoffen in der kommenden Saison alle gesund
wiederzusehen



Für Ihre nächste Party empfehlen wir Ihnen die

Steinkleffhütte.



www.funke-schnorbus.de

www.steinkleffhuette.de

Mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß erreichbar. Direkt am Ruhrtalradweg gelegen. Für Familien- und Betriebsfeiern bestens geeignet: mit Feuerstelle, kleinem Fußballplatz, Rutsche und Schaukel.

In gepflegter Atmosphäre einen schönen Tag mit Freunden und guten Service genießen.

Wir sehen uns!

*Ihre Familie Funke
und Team*

Abschied unterm Gipfelkreuz auf der Seceda (2518 m), nach über 129 Skihochgebirgsfahrten im Jahr 2010.

Nach dem 2. Weltkrieg, ca 1948, begann mein Skisport in der Heimat Altenhundem-Kickenbach mit Skiwandern. Nach kurzer Zeit bekam ich großes Interesse an dieser Sportart und auch an der Naturlandschaft. Nachdem ich meine Frau Gerda kennen lernte, bereisten wir ab 1951 das Sauerland gemeinsam, da wo neue Skigebiete erschlossen wurden. 1968 unternahmen wir dann die erste Fahrt nach Seefeld.

Von da an packte uns dann die Leidenschaft für den Skisport. Alles weitere habe ich schriftlich festgehalten.

Von 129 Fahrten habe ich ca. 100 für Vereine organisiert und als verantwortlicher Skilehrer begleitet.

Nun habe ich mir das **Gipfelkreuz der Seceda** (St. Ulrich, Südtirol) ausgesucht, um dort bei der letzten Ski-Vereinsfahrt meinen Dank auszusprechen an meine Frau Gerda, die mich bei allen Fahrten immer sehr unterstützt hat. Weiter geht mein Dank an den lieben Gott, der mich sicherlich auf allen meinen Wegen bis ins hohe Alter von 83 Jahren beschützt hat.

Ich werde nun mit Gerda weiterhin privat Skilaufen, ohne Stress und mit Freude an die schönen Fahrten zurückdenken.

Auch an die vielen Skifreunde, die an unseren Fahrten teilgenommen haben, aber uns leider schon für immer verlassen haben, werde ich mich immer gern erinnern.



Erfolgreiche Bestwiger Alpine in Bezirks- und Verbandsmannschaft.

Mit dem Sommertraining Mitte Juni begann für die drei Athleten des SC Bestwig, Cedric und Jannik Schettel sowie Markus Knipschild, die Vorbereitung auf die Saison 2009/10. Unter dem Motto „Erfolgreiche Wintersportler werden im Sommer gemacht“ wurde in den Bereichen Grundlagenausdauer, Kraftausdauer, Schnellkraft und Koordination der Grundstein für den Winter gelegt. In wöchentlichem Training quälten sich die drei über den Sommer. Cedric nahm als Mitglied der Verbandsmannschaft noch an zusätzlichen Trainingseinheiten in Meinerzhagen und Neuss teil. Trainingslehrgänge in den Skihallen und auf dem Gletscher folgten und brachten das technische Rüstzeug für die ersten Rennen. Für Cedric und Markus, die für die Verbandsmannschaft sportlich tätig waren, und für Jannik, der Mitglied der Bezirksmannschaft Hochsauerland ist, war es eine sehr erfolgreiche Saison. Mit den ersten Rennen in der Skihalle in Bottrop wie den ersten Headcups in Bödefeld ging es in die Saison. Cedric und sein Bruder Jannik gewannen jeweils die Gesamtwertung des Headcups, der erstmalig ausgetragen wurde. Auch hier war ein weiteres Mitglied des SC Bestwig, Hannes Schettel, federführend beteiligt, denn ihm ist es zu verdanken, dass diese Serie, die im übrigen auch bei der sportlichen Leitung des

WSV sehr hoch angesehen wurde, zustande kam. Der Skibe-zirk AK Alpin / FAS hat dann die Ausrichtung übernommen. Die Schettel-Brüder starteten auch im WSV Elan Nachwuchscup bzw. WSV Schüler- und Jugendcup. Hier belegten Cedric Platz vier in der Gesamtwertung des WSV ENC und Jannik Platz sechs im WSV S+JC. Markus wurde Westdeutscher Meister im Riesenslalom und belegte Platz drei im Slalom der WSV Meisterschaften in Maria Alm.

Für die neue Saison 2010/11 sind alle drei wieder sehr gut vorbereitet. Cedric ist weiter Mitglied der Verbandsmannschaft und Markus sein Cheftrainer. Jannik sucht seinen sportlichen Erfolg weiter beim Bezirk Hochsauerland, wo er seit Jahren zu den Leistungsträgern zählt. Alle drei werden auch in dieser Saison sportliche Erfolge erzielen.

Hier ein kurzer Auszug der Platzierungen von Cedric, Jannik und Markus:

Cedric: Erster Platz beim Spydercup in Neuss, jeweils erster Platz beim Headcup 1+2 in Bödefeld, erster Platz beim Headcup 3 und zweiter Platz beim Headcup 4 in Bödefeld, erster Platz bei den Bezirksmeisterschaften in Bödefeld, jeweils dritter Platz beim WSV ENC 5+6 in Hesselbach, dritter

und vierter Platz beim WSV ENC 7+8 in Bödefeld, dritter und vierter Platz beim WSV ENC 9+10 in Sellinghausen, jeweils zweiter Platz beim Headcup 5+6 in Altastenberg, jeweils erster Platz im RSL 1 und SL 1, sowie erster Platz im SL 2 und fünfter Platz im RSL 2 beim Kinder- Saison- Finale in Krimml. Dazu Gesamtsieger im Headcup und Vierter in der Gesamtwertung des WSV Elan Nachwuchs Cup.

Jannik: Sechster beim DSV Schülerpunkterennen in Bottrop, jeweils Erster beim Headcup 1+2 in Bödefeld, jeweils Zweiter beim Headcup 3+4 in Bödefeld, Zweiter bei den Bezirksmeisterschaften in Bödefeld, jeweils Vierter bei den WSV Schülermeisterschaften in Altastenberg, Dritter bei den SVR

Schülermeisterschaften im RSL und Fünfter im Slalom in Altastenberg, Neunter und Zehnter im WSV S+JC 1+2 in Bödefeld, Erster beim WSV S+JC 3 in Hesselbach, Vierter bei den Arge Schülermeisterschaften in Steinach. Dazu Teilnahme an weiteren DSV Schülerpunkterennen. Gesamtsieger im Headcup und Sechster der Gesamtwertung im WSV Schüler- und Jugendcup.

Markus: Sechster beim DSV Punkterennen Schwabenpokal im Kaunertal, Erster bei den WSV Meisterschaften im RSL und Dritter im Slalom in Maria Alm, Sechster bei den HSV Kombimeisterschaften in Hinterreit. Diverse Starts in DSV Punkterennen und im Skicross Europacup.

Skischulbericht

Kompaktwoche erstmals in Willingen

Unsere Entscheidung, den Anfängerkurs für die Kinder in Willingen durchzuführen, stellte sich als richtige Maßnahme heraus.

Neben der größeren Planungssicherheit auf Grund der beschneiten Pisten erwies sich der Transport der Kinder am Ritzhagen durch ein 200 m langes Förderband als sehr hilfreich, weil so das mühevollen Aufsteigen entfiel und die ganze Kraft für die Technikschiulung zur Verfügung stand, was den individuellen Lernfortschritt beschleunigte.

Auch die etwas weitere Anfahrt im Vergleich zum Sternrodt war wohl für die Eltern kein Problem, denn fast vierzig Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren haben in der Zeit vom 11. 01 - 15. 01 die ersten Schwünge im Schnee ausgeführt. Der Einsatz von sieben Skilehrern und die Unterstützung durch Eltern, Freunde oder Nachbarn haben dazu geführt, dass am Ende dieser Woche alle Kinder mit dem Förderband am Kinderhang, die meisten von ihnen mit dem Ankerlift den Ritzhagen und Sonnenlift bewältigen konnten.

Zum Abschluss dieser erfolgreichen Übungseinheit absolvierte jeder Teilnehmer einen Hindernisparcours und wurde dafür mit einer Urkunde und einer Medaille belohnt.

Die anhaltenden guten Schneeverhältnisse ließen dann ein regelmäßiges Üben mittwochs in Willingen und samstags in Bruchhausen zu.

Wie in jeder Skisaison war dann einmal "die Luft raus", und wir ließen die Kinderski-schule zusammen mit der Vereinsski-

schule am Sternrodtlift in Bruchhausen am 27. 02. ausklingen. Ein einfacher Stangenkurs war von den dreißig Teilnehmern zu durchfahren, was nicht nur den Skiläufern Spaß machte sondern auch uns, denn viele der Kinder waren in ihrer Technik über den anfänglichen Pflugbogen zum Parallelschwung übergegangen.

In der Gruppe der Starter, die in diesem Winter mit dem Skilauf begonnen hatte, siegte Sebastian Rust vor Lenya Kappe und Lia-Marie Becker, bei den Fortgeschrittenen fuhr Yannick Dietrich die Bestzeit vor Phil und Ruby Mehn.

Wir freuen uns schon auf eine ebenso gute Saison 2010/11 mit vielen schneereichen Stunden am Hang.

Christine und Werner



BAUUNTERNEHMUNG HANS MÜLLER GmbH Tiefbau - Kabel-Rohrleitungsbau - Kleinkläranlagen - Außenanlagen	 GW 301 DVGW company G2 ge, st, pe W2 ge, st, ku, az, pe	Zum Hohlen Morgen 6 59939 Olsberg Telefon (0 29 62) 97 00-0 Fax (0 29 62) 97 00-15 E-Mail: Mueller-Bau-GmbH@t-online.de Niederlassung Warstein: Enkerbruch 30 - 59581 Warstein Telefon (0 29 02) 5 16 10 Fax (0 29 02) 70 02 25 E-Mail: Mueller-Bau-Warstein@t-online.de www.muellerbau-gmbh.de
---	--	--

VERSICHERUNGEN

So sind unsere Vereinsmitglieder versichert



Der Ski-Club Bestwig ist Veranstalter von Freizeiten und Fahrten und untersteht daher dem neuen Reiserecht (§651 a-k BGB). Dieses dient dem Schutz der Touristen und gilt auch für unsere Vereinsfahrten.

Um die wichtigsten Risiken abzudecken, sind folgende Versicherungen abgeschlossen worden.

1. Fahrtenteilnehmer (nur Mitglieder) sind im Rahmen der Sporthilfe versichert.
2. Veranstalterhaftpflicht für Reiseleiter und Skilehrer.
3. Haftpflicht und Unfallversicherung für alle Reiseteilnehmer.
4. Reisegepäckversicherung im Ausland nur für Mitglieder.
5. Sicherungsschein für alle Fahrtenteilnehmer (zur Kundengeldabsicherung)
6. Zusätzlich hat unser Verein eine KFZ-Zusatzversicherung abgeschlossen, die dann eintritt, wenn ein Mitglied für Fahrten im Vereinsauftrag einen Unfall hat.

Unser Versicherungsreferent **Roland Graff** gibt bei Fragen gerne Auskunft.

Wie man sieht, sind nur **Vereinsmitglieder** bei **allen** obigen Risiken abgesichert. Ein Grund mehr, Mitglied im Verein zu werden!

Weitere Informationen:

Bei jeder Auslandsreise sollte vorher ein Auslandskrankenschein besorgt werden.

Eine Reiserücktrittsversicherung besteht nicht. Daher können nachweislich entstandene Kosten einbehalten werden, falls kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Für Änderungen des Reiseprogramms durch außergewöhnliche Umstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Jugendliche haben den Anordnungen der Fahrtenleiter Folge zu leisten, dabei wird ein dem Jugendschutzgesetz entsprechendes Verhalten vorausgesetzt.

Bei groben Verstößen kann ein Teilnehmer nach vorheriger Abmahnung nach Hause geschickt werden.

Für Kinder, deren Eltern sich gleichzeitig im Urlaub befinden, benötigen wir eine Telefonnummer, über die ein Entscheidungsberechtigter erreichbar ist.

**Der SC Bestwig
ist für jeden erreichbar.
Die Telefonnummern sind vorne
im Heft zu finden.**



50 Jahre
MAN-SERVICE
(1960 – 2010)



Telefon: 02961 9775-0

H. Siekmann GmbH & Co. KG
MAN | Service
Möhnestraße 45-47 · 59929 Brilon
www.man-siekmann.de

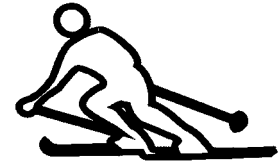
Skischule Wochenplan Saison 2010/2011

In dieser Woche findet kein Skiunterricht für Fortgeschrittene statt!

Absprachen: Werner Ekrod, Tel. 02904 3603



Ski - Club Bestwig mit Jugendabteilung



Sommersport

Wintersport

Gemeinnütziger Verein im Landessportbund und eingetragener Verein im Westdeutschen Skiverband

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum

SKI-CLUB BESTWIG E.V. 1988

Anschrift: Jürgen Zillikens, Bundesstraße 177, 59909 Bestwig

e-Mail: brilon@zillikens-rogall.de

Internet: www.ski-club-bestwig.de

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber:

Name: _____ Vorname: _____

Bank: _____ BLZ: _____

Kontonummer: _____

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

Lastschrifttermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Bestwig, die fälligen Beträge jährlich am 5. Juli einzuziehen.

Bestwig, den _____

Unterschrift

Bei Minderjährigen, des gesetzlichen Vertreters

Hier abtrennen

Mitgliedsbeiträge im Ski-Club Bestwig

Erwachsene:
Jugendl. bis 17 Jahre
Nur Skigymnastik
Mitglieder passiv
Wehrpflichtige/Studenten

35,- Euro
25,- Euro
15,- Euro
10,- Euro
10,- Euro

Familienbeitrag und eheähnliche
Lebensgemeinschaften

50,- Euro

Studenten, Azubis, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende verbleiben auf **jährlichen Antrag** im Familienbeitrag, bis sie ihr Studium, Lehrzeit usw. beendet haben.



Schneeflockenjahr

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
1 Fr	1 Mo	1 Mi Power + Fun	1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di
2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi Power + Fun	2 Mi Power + Fun
3 So Nationalfeiertag	3 Mi Power + Fun	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Do
4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Sa
6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do LAAX	6 So	6 So
7 Do	7 So Skibörse	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mo
8 Fr	8 Mo	8 Mi Power + Fun	8 Sa	8 Di	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi Power + Fun	9 Mi Power + Fun
10 So	10 Mi Power + Fun	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Do
11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 Fr
12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Sa
13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 So	13 So
14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mo
15 Fr	15 Mo	15 Mi Power + Fun	15 Sa	15 Di	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi Power + Fun	16 Mi Power + Fun
17 So	17 Mi Power + Fun	17 Fr	17 Mo Sölden	17 Do	17 Do
18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 Fr
19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi Power + Fun	19 Sa	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So	20 So
21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mo
22 Fr	22 Mo	22 Mi Power + Fun	22 Sa	22 Di	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi Power + Fun	23 Mi Power + Fun
24 So	24 Mi Power + Fun	24 Fr Heiligabend	24 Mo	24 Do	24 Do
25 Mo	25 Do	25 Sa 1. Weihnachtstag	25 Di	25 Fr	25 Fr
26 Di	26 Fr	26 So 2. Weihnachtstag	26 Mi Power + Fun	26 Sa	26 Sa
27 Mi Power + Fun	27 Sa Jahreshauptversammlung	27 Mo	27 Do	27 So	27 So
28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mo
29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa Oberhof		29 Di
30 Sa	30 Di	30 Do	30 So		30 Mi
31 So		31 Fr Silvester	31 Mo		31 Do

2010/2011

April	Mai	Juni	Juli	August	September
1 Fr	1 So Maifeiertag	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do
2 Sa	2 Mo	2 Do Christihimmelfa.	2 Sa	2 Di	2 Fr
3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa
4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So
5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo
6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di
7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi
8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do
9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr
10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa
11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So
12 Di	12 Do	12 So Pfingstsonntag	12 Di	12 Fr	12 Mo
13 Mi	13 Fr	13 Mo Pfingstmontag	13 Mi	13 Sa	13 Di
14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi
15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do
16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr
17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa
18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So
19 Di Laax	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo
20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di
21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi
22 Fr Karfreitag	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do
23 Sa	23 Mo	23 Do Fronleichnam	23 Sa	23 Di	23 Fr
24 So Ostersonntag	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa
25 Mo Ostermontag	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So
26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo
27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di
28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi
29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do
30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr
	31 Di		31 So	31 Mi	

Wichtiger Hinweis für alle Mitglieder!

Die vom Westdeutschen Skiverband für alle Vereinsmitglieder erstellten Ausweise, „membercard“ genannt, stellen gleichzeitig den Mitgliedsausweis für den Ski-Club Bestwig dar! Wenn Ihr Ermäßigungen, z.B. am Skilift in Bruchhausen sowie in Sportgeschäften erhalten wollt, so müsst Ihr diese Ausweise dort vorlegen! Auch der Westdeutsche Skiverband hat mit einzelnen Vertragspartnern Vergünstigungen bei Vorlage des Mitgliedsausweises vereinbart. Die Ausweise liegen zur Abholung bereit in der Geschäftsstelle des Skiclub Bestwig Büro Rechtsanwälte Zillikens & Rogall, Bundesstraße 177, 59909 Bestwig, und zwar zu den Bürozeiten Montag – Freitag von 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr außer Freitagnachmittags. Nur Mitglieder, welche nicht im Sauerland wohnen, können telefonisch den Versand der Mitgliedsausweise bei der Geschäftsstelle anfordern.



Jahresbericht 2009/10 der Jugendabteilung

Zu Beginn des Winters stand für die Jugendabteilung des Ski-Club-Bestwig die Vorbereitungsfahrt nach Garmisch auf den Zugspitzplattgletscher auf dem Programm. Kurz darauf folgten ja die ersten Rennen, für die unsere Sportler perfekt vorbereitet sein sollten. Eine konstant rege Rennbeteiligung durch alle Altersklassen ließ sich beobachten. Die Kids hatten große Erfolge und brachten einige Pokale und Medaillen mit nach Hause. Der Ski-Club nahm insgesamt an 21 regionalen und überregionalen Rennen teil. Regional nahmen durchschnittlich 15 Starter teil. Überregional vertraten Jannik und Cederic Schettel den Verein. Hierbei wurden für einen Mittelgebirgsverein meist gute Platzierungen eingefahren.

Zu Mitte der Rennsaison standen die Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Große Teilnahme und gute Bedingungen

machten richtig Spaß. Viele neue Skitalente zeigten sich und erfreuten sich an den errungenen Platzierungen.

Mit Kindern oder Jugendlichen zu arbeiten, ist mit Sicherheit nicht immer einfach, aber in der letzten Saison hat es uns viel Spaß gemacht, dabei zuzusehen, wie schnell mit der nötigen Disziplin Ziele und Erfolge erreicht werden können und man dabei auch noch Spaß haben kann. Diese Erfahrung wäre sicherlich nicht möglich gewesen, wenn nicht Eltern und Betreuer sich stark eingesetzt hätten und z.B. auch bei kalten und stürmischen Tagen immer an der Strecke gestanden hätten...

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und fröhliche Saison 2010/2011 – mit euch.

Rainer Besse





**“Solide
Beratung”**



“Vertrauen”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-FinanzPlan - weiter kommen als man denkt.

Ihre Ziele und Ihre Zukunftspläne sind so individuell wie Sie.
Mit dem VR-FinanzPlan gehen wir speziell auf Ihre finanzielle
und persönliche Situation ein und entwickeln gemeinsam
mit Ihnen ein solides Finanzkonzept.

**Volksbank
Sauerland eG**



Saisoneroöffnung Rad

Zur Saisoneroöffnung starteten wir mit sieben Teilnehmern am 9.5.2010 vom Bestwiger Bahnhof aus über den Ruhradweg zur Ruhrquelle. Dort angekommen, empfing uns schon ein Rothaarsteig-Ranger, den wir gar nicht bestellt hatten. Nach ausgiebigen Erklärungen verabschiedeten wir uns und machten uns auf zu Möppis Hütte, wo wir für unser leibliches Wohl sorgten. Da der weitere Weg Richtung Silbach von Steinkes vorher erkundet worden war, glaubten wir, uns auf einem guten Trail zu befinden. Doch kaum ging es bergauf, fanden wir uns in einer Mondlandschaft mit Lehm- und Schotterhaufen wieder. (Feriendorf Bau).

Nachdem wir mit gewaltigen Anstrengungen dieses Hindernis überwunden hatten und sich die Räder wieder einigermaßen drehten, ging es am Skilift Silbach vorbei zum Siedlinghauser Bergsee. Man hatte das Gefühl, in Norwegens Fjordlandschaft zu sein. Über einen Single Trail fuhren wir hinunter zur Schnickemühle. Nach Überquerung der L 740 erklimmen wir die Höhe mit einem Blick auf Wulmeringhausen und Assinghausen. Der Weg führte bergab nach Steinhelle und weiter über den Ruhradweg nach Bestwig. Besonders lobenswert war es, wie Werner Schweins bei den schwierigen Bergpassagen seiner Frau Brunhilde behilflich war.

Streckenlänge ca. 86 km und 850 Höhenmeter

Ulrich Moetz und Christine Steinke



Pfingstradtour 2010 des Ski-Club Bestwig: Auf der Euro Route von Thale bis Dessau



Pfingstradtour 2010 des Ski-Club Bestwig: Auf der Euro Route R1 von Thale bis Dessau

Auch Pfingsten 2010 fand wieder die Fortsetzung der traditionellen Pfingstradtour des Ski-Club Bestwig statt, an der 11 Radfahrerinnen und Radfahrer teilnahmen. Diesmal ging es von Thale im Harz bis Dessau. Begleitet und mittags hervorragend versorgt wurden wir von Günter als Fahrer des Bulli.

Die erste Etappe führte uns am Samstag, dem 22.05.2010 von Thale, Ortsteil Warnstedt über Gernrode, Ballenstedt, Stadt Falkenstein/Harz nach Stassfurt (ca. 70,5 km). Übernachtet haben wir am Freitag Abend in Warnstedt bei Thale. Im Bier-

garten, bei einem köstlichen Bier und einem hervorragenden Abendessen, konnten wir uns von der durch viele Staus geprägten Anfahrt über die Autobahn am Freitag Nachmittag im Pfingstverkehr erholen.

Am nächsten Morgen ging es endlich auf die Räder Richtung Stassfurt. In Thale trafen wir auf den R1, dem wir von da an folgten. Zuvor passierten wir die „Teufelsmauer“, eine Felswand mitten in der Landschaft, die wir erst mal zu Fuß erklimmen. Von Thale hätten wir einen Abstecher auf den Hexentanzplatz machen können, aber die Hexen waren gerade alle ausgeflogen.

Wir fuhren weiter durch gelbe Rabsfelder, vorbei am Schloss Ballenstedt und der Konradsburg bei Stadt Falkenstein. Bei Hoym verließen wir den R1, um den Concordia See, einen gefluteten Braunkohletagebau mit einer neu errichteten Wassersport- und Freizeitanlage zu besichtigen. Doch wir standen vor einer Absperrung: „Betreten verboten!“. So fuhren wir wieder Richtung R1, auf Schadersleben zu. Doch auch hier dasselbe Bild. Der See war zwar da, doch statt des erwarteten Freizeitparks und der Wassersportanlagen überall nur Absperrungen. Schließlich fanden wir ein kleines Kaffee und kehrten ein. Hier erfuhren wir, was geschehen war. Bei der Flutung des Sees war ein ganzes Haus in den See gestürzt, es hatte Tote und Verletzte gegeben. Seitdem liegt Projekt der neuen Wassersportanlagen und des neuen Freizeitparks auf



Eis. Und das ist für diese Gegend nicht gut. Denn hier gibt es kaum Arbeitsplätze und man hatte sich von der neuen Freizeitanlage um den See mit Wassersportmöglichkeiten und einem Abenteuerland sehr viel versprochen.

Auf der zweiten Etappe ging es am Sonntag, dem 23.05.2010 von Strassfurt über Bernburg und Köthen nach Dessau (ca. 78 km). Bei Nienburg kamen wir auf den Saaleradweg Richtung Bernburg, der einigen von uns von der Pfingstradtour Saale 2005 noch bekannt war. Weiter ging es Richtung Köthen. Kurz vor Köthen trafen wir auf Günter mit dem Bulli, der den Tisch für die Mittagsrast wieder vorbildlich gedeckt hatte. Nach dieser Stärkung schauten wir uns kurz Köthen an und radelten dann weiter Richtung Dessau. Doch ab Aken sah die Streckenführung des R1 nicht mehr sehr einladend aus, denn der Radweg führte direkt an der vielbefahrenen Hauptstraße entlang. Deshalb entschlossen wir uns, den R1 zu verlassen. Und dies war eine sehr gute Entscheidung. Wir fuhren Richtung Elbe und machten an der Fähre erst einmal

eine Kaffeepause. Dann ließen wir uns von der Elbfähre auf die andere Seite übersetzen und fuhren dort bis Brambach. In Brambach gab es wieder eine kleine Fähre, die uns wieder auf die andere Elbseite zurückbrachte. Von nun an ging es durch traumhaft schöne Auenwälder Richtung Dessau. Eine der schönsten Etappen der ganzen Radtour! Wir möchten sie nicht vermisst haben!

Die letzte Etappe, am Montag, dem 24.05.2010, die uns von Dessau bis Oranienbaum (ca. 21 km) führen sollte, fiel buchstäblich ins Wasser. Der Montag Vormittag war von Dauerregen geprägt, so dass wir beschlossen, das berühmte Bauhaus in Dessau zu besichtigen, statt durch den Regen zu radeln.

Alle Teilnehmer freuen sich schon auf die Fortsetzung der Tour, Pfingsten 2011, wenn es von Dessau durch Oranienbaum Richtung Berlin geht.

Joachim Nikolayczik

Vereinsmitglieder auf dem Rothaarsteig

1. Etappe

Im Jahr 2009 begannen wir mit unserer Wanderung auf dem Rothaarsteig. Von Winterberg **Albrechtsplatz** führte unsere Tour in 2 Stunden nach **Schanze**. Unterwegs hatten wir sehr schöne Ausblicke ins Lennetal, aber auch auf dem Kyrilpfad sahen wir die Verwüstungen der damaligen Naturkatastrophe.

Nach einer Stärkung im Gasthof Hanses-Bräutigam in Schanze, ging es zurück zum Albrechtsplatz, wo wir unser Auto abgestellt hatten. Auf der Rückfahrt nach Hause, machten wir auf Empfehlung von Gerhard Siepe, noch einmal eine kurze Rast in der Skihütte „Lange Wiese.“

2. Etappe

Im Oktober 2009 nahmen wir die nächste Strecke in Angriff, sie geht von **Schanze nach Jagdhaus**. Uli Moetz brachte uns mit dem Vereinsbulli nach Schanze und holte uns nach 4 Stunden in Jagdhaus wieder ab.

Am Wanderweg machten wir uns Gedanken über die am Wege aufgestellten Skulpturen, wie „Stein, Zeit, Mensch, kein leichtes Spiel, Bischofsstab.“ Wir sahen den Ort Kühnude, gingen über die Hängebrücke, die eine Schlucht überquert, was für uns sehr interessant war. Zentraler Punkt ist die Millionenbank---, die aber offensichtlich schon vorher ausgeräumt worden war!!!“

Dann trafen wir am Ziel in Jagdhaus am „Schäferhof“ zum gemütlichen Ausklang ein. Die Wanderung hatte allen sehr gut gefallen, doch waren wir der Meinung, dass einige Skulpturen nicht unbedingt im Wald aufgestellt werden müssen.

3. Etappe

Von Jagdhaus zum Rhein-Weserturm.

Durch die schlechte Witterung musste diese Tour einmal abgesagt werden. Jetzt aber, am 01. September fuhr uns Gerhard Siepe mit dem Vereinsbulli nach Jagdhaus. Von hier aus ging es über Sombornquelle, Margaretenstein 685 m hoch, zum Ziel: „Rhein-Weserturm“. Durch Naturbeobachtungen und

Unterhaltung mit anderen Wanderern nahmen wir uns viel Zeit, wir brauchten ca 4 Stunden. Der Rhein-Weserturm wurde in den letzten Jahren restauriert. Einige von uns genossen den schönen Ausblick vom Turm. Auf der Rückfahrt machten wir Rast im „Haus Hilmecke“ in Saalhausen. Die Teilnehmer waren begeistert von der Wanderung, waren zum 1. Mal am Rhein-Weserturm und im Hotel „Haus Hilmecke“.

Anmerkung: Gerhard, der aus Altenhundem stammt, war der Rhein-Weserturm schon aus Kindertagen und von Skitouren bekannt.

Der Tag endete gegen 19 Uhr in Bestwig.

Bericht: Gerhard Schumacher.



*Wandergruppe am Margaretenstein
(nicht im Bild: Reinhard Körner und Fahrer Gerhard Siepe)*



Gut.



Sparkasse
Hochsauerland

KAISERSTUHL

Radtour durch den Kaiserstuhl und entlang der elsässischen Weinstraße

Aufgrund vieler Anfragen bzgl. Radreisen entschloss sich der 1. Vorsitzende, nach Radtouren in Österreich durch Kärnten und entlang der Mur eine mehrtägige Radreise im Südwesten Deutschlands anzubieten.

Fazit: Während es in Bayern in den Tagen vom 30.05. – 05.06.2010 aus Kübeln schüttete, blieben 16 Teilnehmer der Radtour rund um den Kaiserstuhl, entlang des Rheins nach Straßburg und durch das Elsass zurück von Regen und Sturm verschont! Zwar ließ sich die Sonne erst an den letzten beiden Tagen so richtig blicken; mancher Teilnehmer war aber im Nachhinein recht froh über die anfangs etwas kühleren Temperaturen.

Am ersten Tag wurde mit Vereinsbus und Pkws der wunderschöne Ort Burkheim im Kaiserstuhl nahe Freiburg angesteuert. Im Hotel Kreuz-Post, wo sich auch Jan Ullrich schon häufiger zu Trainingszwecken aufgehalten hat, erwartete die Teilnehmer ein gutes Abendessen, welches mit einer kurzen Probe der hausgemachten Obstbrände endete!

Am nächsten Tag stand die Umrundung des Kaiserstuhls mit dem Rad auf dem Programm. Der Weg führte uns durch schöne Weinorte wie Emdingen, Ihringen als wärmsten Ort Deutschlands, und schließlich nach Breisach.

Da Magdalene beanstandete, dass man mit dem Rad doch noch nicht richtig den Kaiserstuhl erklommen habe, gab es einen kurzen Abstecher bergauf in ein idyllisches Tal, wo im Rahmen biologischer Forschungen Pflanzen und Bäume aus der ganzen Welt versuchsweise angesiedelt wurden. Nach insgesamt etwa 66 km stand nach dem Abendessen zur Belohnung für die Gruppe noch eine Weinprobe in der Winzergenossenschaft von Burkheim auf dem Plan. Der für die Region typisch gemächliche Vortrag musste gelegentlich mit der Aufforderung, doch noch einmal von den guten Weinen nachzuschenken, unterbrochen werden.

Am zweiten Tag der Tour ging es dann am Rhein entlang, überwiegend auf dem Deich. Die unendliche Weite und das etwas eintönige Geradeausfahren stellten die an hügelige Landschaften gewöhnten Sauerländer auf eine harte Probe. Zur Auflockerung fand dann eine Cafépause auf dem Platz eines im Las Vegas-Stil errichteten großen Hotels am Randes des Freizeitparks Rust statt. Der Platz und das umliegende Hotel waren der Piazza in Siena nachgebaut und vermittelten wirklich italienisches Flair! Kuchen, Eis und Cappuccino schmeckten wie in Bella Italia.

In Schwanau-Ottenheim schlugen wir dann in einer Pension unser Nachtlager auf und waren überrascht von dem guten italienischen Essen, welches uns in der angeschlossenen Gaststätte geboten wurde!

Am nächsten Tag ging es weiter entlang des Rheins nach Straßburg, wo wir am frühen Nachmittag eintrafen. Es folgte dann eine Besichtigung der Stadt à velo. Die Strecke führte uns zu den beeindruckenden Gebäuden des Europäischen Parlamentes, des Europarates und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte. Die Abgeordneten tagten „mal wieder“ nicht; deshalb konnten wir den interessanten Innenhof des Parlamentsgebäudes besichtigen. Die Damen bekamen plötzlich Kaffeedurst und enterten das Café des Fernsehsenders „Arte“. Leider hieß es dann: Essen und Getränke gibt es nur für die Angestellten des Senders! Nach dieser Enttäuschung radelte die Gruppe schnell zurück in die



Innenstadt und holte dann die Cafépause im Angesicht des Rathauses auf einem schönen Platz nach.

Obwohl die Gruppe vom Fahrtenleiter an diesem Abend „Ausgang bis zum Wecken“ bekommen hatte, bestand sie auf einem gemeinsamen Abendessen auf einem idyllisch gelegenen Platz im Viertel „Petite France“.

Beeindruckt von den vielen Sehenswürdigkeiten in Straßburg ging es am nächsten Tag weiter auf einem sehr schön angelegten Radweg entlang eines kleinen Kanals bis nach Wasselone. Dort erwartete uns schon wie jeden Tag um die

Mittagszeit unser Begleitfahrzeug mit Gerhard Siepe als Fahrer. Wie jeden Mittag gab es auch hier ein Picknick mit von Gerhard sorgsam ausgewählten gesunden Snacks und kühlen Getränken. Da durch Weinanbaugebiete gefahren wurde, durfte natürlich auch ein Schoppen Wein oder zumindest eine Weinschorle nicht fehlen! Nach diesen Picknicks fiel es allen Radlern immer schwer, sich wieder in den Sattel zu schwingen. Doch der Fahrtenleiter drängte, standen doch nun die ersten kleineren Steigungen auf dem Programm!

Tapfer hielten fast alle durch und stellten in den kommenden Tagen bei Steigungen fest, dass ihre Kondition von Tag zu Tag besser wurde. Der Fahrtenleiter sparte nicht mit Komplimenten, vor allem an die älteren Teilnehmer, die richtig „Biss zeigten“ und nicht stöhnten, wenn wieder einmal eine Steigung in Sicht war! Durch Weinberge, bergauf und bergab, ging es bis in das idyllische Weinstädtchen Obernai, wo wir in einem kleinen typisch französischen Hotel mit französischen Betten unser Nachtlager aufschlugen. Zuvor gab es noch ein tolles Abendessen im altherwürdigen Gewölbekeller des urigen Hotels.

Mittlerweile hatten sich alle Teilnehmer auch an die französische Sprache gewöhnt und an die Weigerung der Kellner, dem Gast eine Einzelrechnung für das Abendessen auszustellen! Hier waren wahre Rechenkünste gefragt!

Es folgte am nächsten Tag die wohl landschaftlich schönste Etappe bis nach Riquewihir durch malerische Kleinorte wie Barr und Dambach-La-Ville. Dort gab es noch einmal eine Weinprobe zur Mittagszeit (deshalb nur drei Weine) nach vorheriger Fahrt mit dem „Weinberg-Express“ durch den hübschen Ort und die umliegenden Weinberge. In Riquewihir erwartete uns das schöne 4-Sterne-Hotel „Le Schoenenbourg“ am Rande der malerischen Altstadt. Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir sogar den Swimming-Pool des Hotels nutzen. In einem hübschen Innenhof eines Restaurants im Ort wurde dann das Abschlussessen der Reise eingenommen.

Am folgenden Morgen nahmen wir auf der Fahrt nach Burkheim noch auf der französischen Seite die hübsche Stadt „Colmar“ mit. Wieder gab es in der Hauptstadt des elsässischen Weines mit seiner denkmalgeschützten Altstadt wunderschöne Fachwerkhäuser und viele schöne lauschige Plätze zu besichtigen. Die Zeit war viel zu kurz um alles zu sehen. Aber es galt noch zur Mittagszeit den Rhein zurück nach Deutschland zu überqueren und zurück zum Ausgangsort nach Burkheim zu radeln. Die Sonne knallte an diesem Tag richtig und insbesondere die Männer gerieten beim Verladen der Räder auf den Anhänger doch mächtig ins Schwitzen.

Für viele Teilnehmer waren die durchfahrenen Gegenden und Orte „Neuland“. So war die Begeisterung groß ob der schmucken Dörfer im Kaiserstuhl und im Elsass entlang der elsässischen Weinstraße. Es gab weder Pannen noch größere Stürze. Alle Teilnehmer kehrten mit vielen neuen Eindrücken und dem Gefühl, immerhin eine Strecke von etwa 340 km gut bewältigt zu haben, zufrieden nach Bestwig zurück.

Ein besonderer Dank gilt dem Fahrer unseres Begleitfahrzeuges, Gerhard Siepe, der immer in der Nähe war und jeden Mittag für das ausgezeichnete Picknick sorgte!

Also dann bis zur nächsten Radtour!

Jürgen Zillikens

Nordic-Walking der Ganzjahressport

Der Skiclub Bestwig geht auch am Stock, aber nicht, weil es ihm so schlecht geht, sondern weil einige unserer Mitglieder sich entschlossen haben diesen Sport auszuüben.

Wir treffen uns regelmäßig, ob Sommer oder Winter, ob Regen oder Schnee, Sturm oder Sonne, auf dem Parkplatz vom Waldhotel Föckinghausen und laufen 2 Stunden durch die Natur und die Wälder. Es geht bergauf und bergab und ist manchmal recht anstrengend. Wenn auch einige wenige, die diesen Sport noch nicht ausprobiert haben, der Meinung sind, das sei nur etwas für Ältere. Doch es kann ja jeder mal ausprobieren, wenn man so in 1 Stunde ca. 7 km geht, und das mit entsprechenden Höhenmetern, ob man dann immer noch der Meinung ist, es sei nur ein Sport für Ältere.

Bei unseren Nordic-Walking-Touren kommt auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz; nach unserer Tour sonntags treffen wir uns noch zum Feedback im Waldhotel in Föckinghausen; denn die 2 Stunden sind immer anstrengend und das gibt Durst.

Drei- bis viermal im Jahr laufen wir auch andere Ziele an, z. B. Warstein, die Altenbürener Mühle, oder wir laufen auf dem Rothaarsteig, auf der Niedersfelder Hochheide und beschließen diese Touren mit einer gemütlichen Einkehr und lassen uns dann abholen.

Auch in Brilon findet von unserem Skiclub Nordic-Walking statt. Die Übungsleiterin Gaby Mönig bietet dort auch immer wieder interessante und anstrengende Touren an.

Wir haben auch schon Nordic-Walking-Wochenend-Touren gemacht, z. B. an die Ostsee von Freitag bis Sonntag. Auch

dies wollen wir in Zukunft wieder anbieten.

Wer Fragen zum Nordic-Walking hat, kann mich jederzeit anrufen oder für neue Mitläufer stehen unsere Nordic-Walking-Gruppen immer offen.

Karl-Friedrich Gödde

Nordic-Walking-Trainer Tel.: 02904/3641 ab 18 h

Übungszeiten in Föckinghausen: sonntags um 9.30 h und im Sommer Mittwochs 18.30 h. Ab Oktober fällt der Mittwoch aus, statt dessen laufen wir samstags um 12.00 h.

Glühweinpause im tiefsten Winter



Mountainbike-Tour nach Willingen

Am 13. 6. 2010 machten wir uns mit sechs Teilnehmern auf nach Willingen zum Mountainbike- Festival. Treffpunkt war die Hiebammenhütte im Hillebringsetal bei Brilon. Vom Borberg fuhren wir an der Feuereiche vorbei, wo wir noch zwei Radler in Empfang nehmen konnten. Jürgen hatte die Route über Bruchhausen und den Sternrodt ausgewählt, um den Lift und die Glühweinhütte zu kontrollieren. Weiter ging es durch viel Matsch über den Langenberg zur Hochheidehütte, wo wir dringend Flüssigkeit nachtanken mussten. Leicht bergauf fuhren wir über die Heide ins Hoppecketal hinunter nach Willingen. Der Besuch des Festivals war für uns sehr aufschlussreich und kostspielig. Einige meinten, sie müssten die Stände leer kaufen, sodass wir mit vollgepackten Rucksäcken die Heimfahrt antraten. Herbert und Nathalia sahen mit ihren aus den Rucksäcken ragenden, weißen Schmutzfängern aus wie Indianer auf dem Kriegspfad. An der Bahntrasse entlang kurbelten wir über Brilon-Wald hoch nach Petersborn und von dort zurück nach Brilon. Die Strecke betrug 54 km und ca. 1000 Höhenmeter.



Zur Situation des Vereinshaushaltes

Wie jedes Jahr auf der Jahreshauptversammlung anhand der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins zu erkennen ist, steht der Ski-Club Bestwig finanziell auf einer guten Basis. Es zeigt sich jedoch auch, dass keine großen Rücklagen vorhanden sind. Dadurch sind Anschaffungen, die über das normale Maß hinaus gehen, ohne Rücklagenbildung nicht möglich.

In den zurückliegenden Jahren sind die Zuschüsse durch den Landessportbund und die Gemeinde Bestwig zurückgegangen. Skifreizeiten werden nicht mehr in dem Umfang gefördert, wie dies noch vor 10 Jahren der Fall war. Die Verbandsabgaben für den Westdeutschen Skiverband und für den Kreissportbund sind dagegen in den letzten Jahren gestiegen. So zahlen wir jährlich an Verbandsabgaben für den Westdeutschen Skiverband, den Landessportbund inkl. Kreissportbund von ca. 5.300,00 €. Da wir unseren Mitgliedern, Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern einen optimalen Versicherungsschutz gewährleisten, sind auch in diesem Bereich die Aufwendungen in den letzten Jahren immer höher geworden. Ferner mussten wir die Zuschüsse für die Ausbildung unserer Übungsleiter erhöhen, da wegen der gestiegenen Lehrgangsgebühren sonst insbesondere Jugendliche weder bereit noch in der Lage wären diese hohen Kosten zu stemmen.

Kurzum: Nach fast 10 Jahren mit konstant bleibenden Mitgliedsbeiträgen ist eine Erhöhung jetzt erforderlich, um unsere Angebote in den Bereichen Ski-Schule, Rennsport, Sommersport und Skifreizeiten in vollem Umfang aufrecht erhalten zu können. Viele Vereine in der Nachbarschaft haben ihre Mitgliedsbeiträge in den letzten Jahren erhöht; der

Ski-Club Bestwig konnte dies in den zurückliegenden Jahren vermeiden. Aber auch wir müssen jetzt handeln, da ansonsten unsere Kapitaldecke in Kürze aufgebraucht sein wird.

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung daher vorschlagen, die bislang äußerst günstigen Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Vorbehaltlich einer noch ausstehenden Beschlussfassung des Vorstandes könnten wir uns Jahresbeiträge beispielsweise für Erwachsene von 45,00 € (bisher 35,00 €), für Jugendliche von 30,00 € (bisher 25,00 €) und für Familien von 65,00 € (bisher 50,00 €) vorstellen. In Anbetracht des Vereinsangebotes und der Leistungen, die der Ski-Club für seine Mitglieder erbringt, dürften diese Jahresbeiträge immer noch konkurrenzlos günstig sein!



FRIEDERICHSWÄRMT
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe
Pellets **FIRESTIX**
mit **protec**
Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Skifreizeit LAAX mit dem Ski-Club Bestwig

Weihnachtsferien 2011

Ausschreibung

Veranstalter: Ski - Club Bestwig

Unterkunft: Casa Caltgera, Laax

Anreise: PKW

Termin: 02.01.2011 - 09.01.2011



Achtung: Kontaktadresse

Thorsten Quellmalz
Am Pfarrbaum 17
90427 Nürnberg
0178-7180385
thorsten.quellmalz@gmx.de

Fahrtenleitung: Judith Hanfland und Thorsten Quellmalz

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen.
Anfragen u.a. bei unserem Versicherungsreferenten Roland Graff Tel.: 02904-3654

Leistungen:

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Vom reichhaltigen Frühstücksbuffet kann die Mittagsmahlzeit mitgenommen werden.

Leihski: Leihski können auf Anfrage durch **Sport Schettel** vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Informationen diesbezüglich (Kosten, Modelle) können bei der Fahrtenleitung oder direkt bei Sport Schettel (Tel.: 02962-1003) eingeholt werden.



Achtung: Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Tellerlift fahren können und den Grundsprung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der örtlichen Skischule anzumelden.

Kosten: Kinder (**bis einschließlich 5 Jahre; ohne Skipass**)
Jugendliche (**6 bis einschließlich 17 Jahren**)
Nichtmitglieder zahlen in jeder Kategorie 25 € mehr.

1 Bettzimmer	Erwachsene	520,-- €	Jugendliche	420,-- €	Kinder	
2 Bettzimmer	Erwachsene	500,-- €	Jugendliche	410,-- €	Kinder	250,-- €
3 und 4 Bettzimmer	Erwachsene	490,-- €	Jugendliche	400,-- €	Kinder	250,-- €
Schlafsaal	Erwachsene	460,-- €	Jugendliche	360,-- €	Kinder	

(Die Zimmeraufteilung wird von der Fahrtenleitung übernommen)

PKW - Anreise: **Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber.** Die Mitfahrt wird über die Fahrtenleitung geregelt. Jugendliche Mitglieder können im Vereinsbus gegen einen Aufpreis von 50,-- € befördert werden.

Einzahlung: Ski-Club Bestwig Sparkasse Hochsauerland
BLZ: 416 517 70 Kto. Nr.: 215590 Kennwort: Laax
Bitte den Namen nicht vergessen!!!

Anzahlung: 50,-- € pro Teilnehmer bis zum **30.09.2010**
Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum des Zahlungseinganges berücksichtigt!

Restzahlung: Bis zum **20.11.2010**, nach der schriftlichen Bestätigung.

Kursschwankungen: Leider hat der Euro im Vergleich zum letzten Jahr stark an Wert verloren (-20%). Dies haben wir bei der Kalkulation bereits berücksichtigt. Bei weiteren Kursschwankungen behalten wir uns eine Preisanpassung vor.

Die letzten Informationen gibt es ca. 4 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit für werden für die tollen Pisten von Laax. Die nötige Kondition holt man sich mittwochs bei unserer Skigymnastik. Die Trainingszeiten können dem Vereinsheft "Schneeflocke" entnommen werden.

Weitere Ski-Club-Informationen unter: www.skiclub-bestwig.de

Skireise

Skireise nach Sölden/Tirol/Österreich

vom 15.01.2011 bis 22.01.2011

Da die Skireise im Januar 2010 nach Sölden ein voller Erfolg war, stand der Entschluss sehr schnell fest, auch im Januar 2011 wieder das Top-Skigebiet von Sölden anzusteuern!

Sölden: Das ist Sport, Spaß und Unterhaltung und gehört zum Besten, was der Alpenraum an Schneesporterlebnissen vorzuweisen hat. Geboten werden 34 Seilbahnen und Lifte, mehr als 3.000 Höhenmeter, 150 Abfahrtskilometer und absolute Schneesicherheit. Allein drei Dreitausender – The Big 3 – sind mit Bahnen erschlossen. Oben gibt es grenzenlose Fernsicht und drei Aussichtsplattformen jenseits der 3.000 m. Es sind Pisten aller Schwierigkeitsgrade vorhanden, so dass sich vom Anfänger bis zum Schwarze-Pisten-Jäger alle Skifahrer wohlfühlen! Das Skigebiet ist weitläufig und überzeugt vor allem durch lange Abfahrten. Die Pisten sind auf den beiden Gletschern Tiefenbachferner und Rettenbachferner sehr breit und locken vor allem die Carver. Es stehen zwei Talabfahrten zur Verfügung, wobei eine ca. 80 m von unserem Hotel entfernt endet!

Sölden (1.377 m) gilt in Bezug auf Après-Ski und Nachtleben als Hot-Spot der Alpen! Zahlreiche Après-Skihütten, Bars, Pubs, Cafés und Diskotheken sorgen dafür, dass nach dem Skifahren keine Langeweile aufkommt! Es gibt aber auch urige Almen und Hütten abseits des Trubels.

Sölden verfügt über eine Freizeitarena mit Erlebnisbad, Saunalandschaft, Tennishalle, Kegeln und Kino. Unser Hotel

Tyrol (drei Sterne) liegt im Zentrum von Sölden. Ein kostenloser Skibus bringt uns morgens in fünf Minuten zur etwa 650m entfernten Gaislachkogel-Gondelbahn oder zur etwa 500 m entfernt liegenden Giggijoch-Gondelbahn. Morgens sind wir also sehr schnell im Skigebiet; abends können wir fast bis zum Hotel auf Skiern die Talabfahrt genießen. Das Hotel verfügt über eine schöne Bar. Am Morgen gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Bio-Ecke und am Abend ein viergängiges Wahl-Menü mit Salatbuffet. Im Hotelpreis inbegriffen ist der sehr gut gestaltete Wellnessbereich mit Biosauna 40 Grad bis 60 Grad, Dampfbad, Eisgrotte und Finn-Sauna 90 Grad bis 100 Grad. Die Hin- und Rückreise erfolgt bequem mit einem Reisebus der Fa. Hegener. Der Skibus im Ötztal ist kostenlos.

Im Reisepreis eingeschlossen ist wie üblich die skiläuferische Betreuung in Gruppen je nach Fahrkönnen. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung, der nach den Wünschen der Gruppe die Pisten auswählt. Möglich ist ein Ausflug in das Skigebiet von Obergurgl-Hochgurgl.

Die Preise für eine Woche Halbpension inkl. Hin- und Rückreise, Skipass, skiläuferische Betreuung und Versicherungen liegen je nach Zimmerart zwischen 785 € und 930 €.

Wegen der großen Nachfrage empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung beim 1. Vorsitzenden und Fahrtenleiter Jürgen Zillikens.



AUSSCHREIBUNG

Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2011

vom 16.01.2010 bis 23.01.2010

Wie in den letzten Jahren, wollen wir auch 2011 wieder das letzte Januarwochenende nach Oberhof fahren, um unsere Körper beim Langlauf zu ertüchtigen.

Natürlich sollen dabei das Vergnügen und die erholsamen Stunden (teils auch Ruhestunden) im Doppelsitzer nicht zu kurz kommen.

Wir werden wieder im Sporthotel Oberhof wohnen. Das Haus liegt direkt an der Rennsteigloipe. Unter www.thueringen-direkt.de/sporthotel_oberhof kann es auch im Internet begutachtet werden.

Eigenanteil: 105,--€ incl. 2 x Übernachtung, Halbpension (auch vegetarisch), zuzüglich Kurtaxe (ab 10 Personen).

Einzelzimmerzuschlag 12,--€ pro Nacht

Den Eigenanteil bezahlt jeder Teilnehmer direkt an das Hotel.

Nichtmitglieder müssen einen Aufpreis von 10,--€ bezahlen.

Bei Selbstanreise reduziert sich der Preis um 20,--€.

Fahrtkosten: Abrechnung nach anfallenden Kosten.

Termin: 28.01 - 30.01.2011

Die ersten 9 Teilnehmer fahren im Vereinsbus. Weitere Teilnehmer organisieren ihre Anfahrt in Fahrgemeinschaften.

Anfrage, ob noch Plätze frei sind an:

Bernd Gerdsman

Mail: b.gerdsman@t-online.de

Tel.: 02962-2228



AUSSCHREIBUNG

Ski- und Schneevergnügen pur – 26 Jahre Laax/Schweiz

7 Tage Schneetraum in Laax – Flims – Falera vom 16.04. – 23.04.2011

Im kommenden Jahr fährt der SC Bestwig zum 26. Mal in der Karwoche nach Laax. Wir haben, wie in allen Jahren vorher, die Casa Caltgera angemietet, ein Tagungshaus, das ideal für Familienfreizeiten ist. Für beste Verpflegung vom reichhaltigen Frühstücksbuffet bis zum gewohnt leckeren Abendessen ist gesorgt.

Preise auf Anfrage: Die Staffelnung erfolgt für Erwachsene und Jugendliche je nach Unterbringung im Einzel-, Doppel-, Drei- und Mehrbettzimmer.

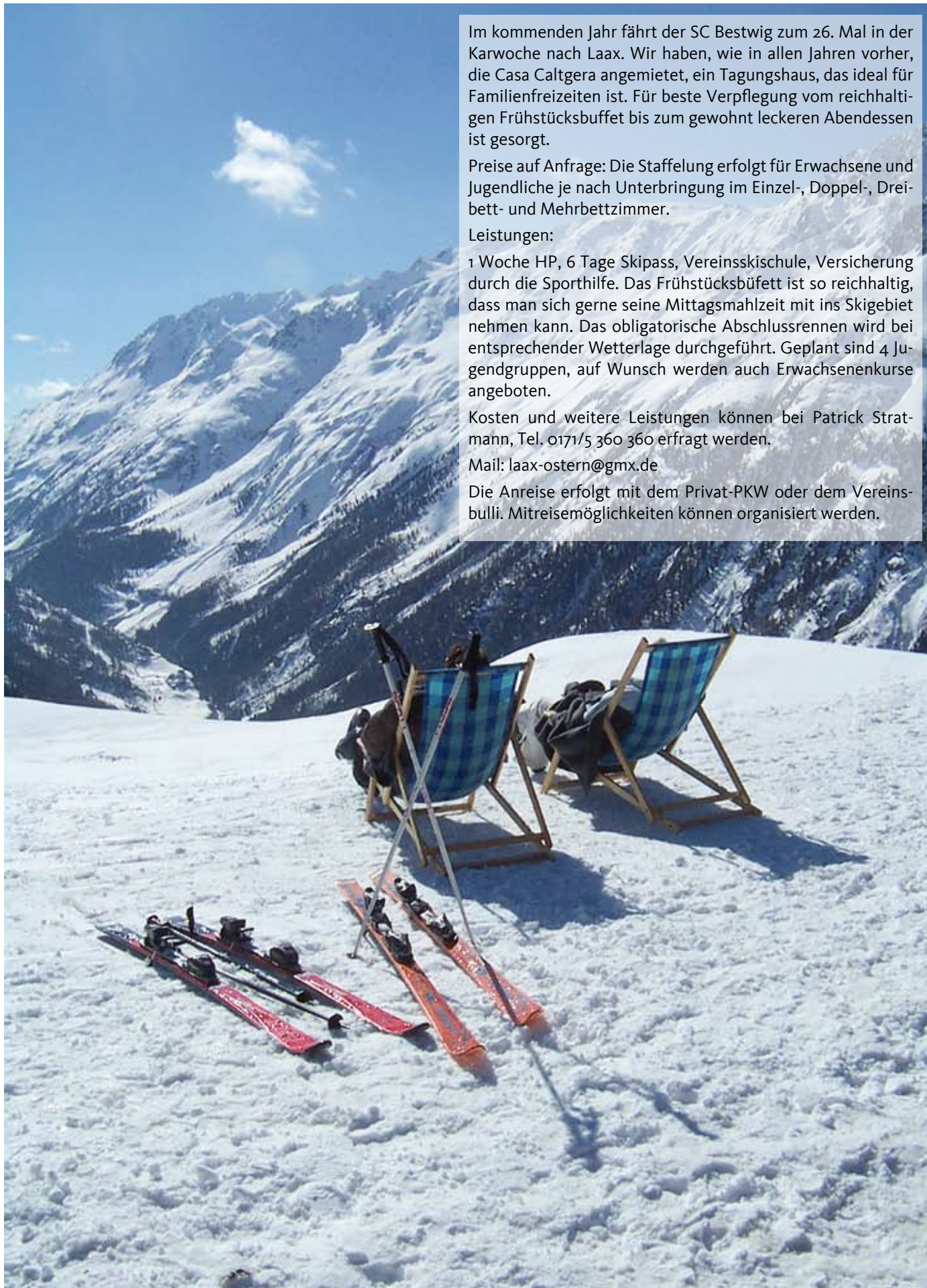
Leistungen:

1 Woche HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherung durch die Sporthilfe. Das Frühstücksbuffet ist so reichhaltig, dass man sich gerne seine Mittagsmahlzeit mit ins Skigebiet nehmen kann. Das obligatorische Abschlussrennen wird bei entsprechender Wetterlage durchgeführt. Geplant sind 4 Jugendgruppen, auf Wunsch werden auch Erwachsenenkurse angeboten.

Kosten und weitere Leistungen können bei Patrick Strattmann, Tel. 0171/5 360 360 erfragt werden.

Mail: laax-ostern@gmx.de

Die Anreise erfolgt mit dem Privat-PKW oder dem Vereinsbus. Mitreisemöglichkeiten können organisiert werden.



Jahrelang haben wir die steilsten Pisten, die schnellsten Gleitstücke, die größten Buckel und die gefährlichsten Abfahrten gesucht...und auch gefunden: Streif, Gamsleiten, Kandahar, Val Mezdi. Wir haben die Waden trainiert um die Kurvenbeschleunigung zu halten, und die Kante geschliffen, um noch schneller zu werden. Skigebiete wurden uns zu klein, also haben wir immer größere Destinationen gesucht... und auch gefunden: Zillertal, 4 Vallées, 3 Vallées. Wie Schafherden haben wir uns durch den Skizirkus treiben lassen. Wir haben die höchsten Berge der Alpen gesucht...und gefunden: Großkabinenbahnen bringen uns mühelos in wenigen Minuten in Sichtweite des Mont Blanc, aufs Kleinmatterhorn, auf den Mont Fort, oder auf die Aiguille de Midi. Und jetzt?

In der Dämmerung starten wir. Das gleichmäßige rhythmische Ziehen meiner Skier beim Aufstieg in der Morgensonne versetzt mich in Trance. Langsam zieht die Landschaft an mir vorüber. Die Geländegestalt, die Schneequalität, das Wetter, alles nehme ich intensiv wahr. Das Erreichen eines Wintergipfels, nur mit eigenen Kräften, gibt mir großen Auftrieb. Und manchmal werde ich mit einer Tiefschneeabfahrt belohnt, die für viele unerreichbar ist.

Mit Tourenskiern, Fellen, Harscheisen und Sicherheitsausrüstung öffnet sich eine fast unbegrenzte Bergwelt abseits des Massentourismus, nur eingeschränkt von den eigenen konditionellen Fähigkeiten, dem Wetter und den alpinen Naturgefahren. Die Auseinandersetzung mit diesen Naturerscheinungen ist eine der spannenden Herausforderungen dieses Trendsports. Denn hier gilt die ungewaltete Natur, Natur pur.

Ich genieße diese Art des Skifahrens seit einigen Jahren. Es braucht dazu keine Gletscherriesen und keine Seilbahnen. Gipfel im Allgäu, Chiemgau oder im Toggenburg reichen für ein Bergabenteuer aus.

Wer sich übers Skitourengehen informieren möchte, oder sogar eine Skitour wagen möchte, findet mich im Skiclub Bestwig als Ansprechpartner.

Sascha Kukulka

kukulka.sascha@gmail.com

+49 171 6809944

PIRELLI SERIE II:
DES WINTERS BESTE FREUNDE.

ZUVERLÄSSIGKEIT IST UNSERE LEIDENSCHAFT
Sicherheit und Leistung, egal welches Fahrzeug Sie fahren. Dank innovativer Materialien und Technologien bietet die neue Generation der Winterreifen – Pirelli SERIE II – optimale Haftung bei allen Straßenverhältnissen: bei Nässe, Schnee, Matsch und Trockenheit. Denn Mobilität kennt keine Jahreszeit.

PIRELLI
Serie II
POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Pinke Brilon	Reifen Pinke Olsberg	Pracht Reifen & Autotechnik Lennestadt
Keffelker Straße 44 59929 Brilon Fon 02961-96 01-0 Fax 02961-96 01-30 info@reifenpinke.de	Hauptstraße 114 59939 Olsberg Fon 02962-84 50 49-0 Fax 02962-84 50 49-9 pinkeolsberg@reifenpinke.de	Hundemaue 7 57368 Lennestadt Fon 0 27 23-92 55-0 Fax 0 27 23-92 55-33 info@reifen-pracht.de



Pfingstradtour 2011 (10. bis 13. Juni 2011) : Euro-Route R1

Etappe 5: von Dessau bis Berlin, Länge ca. 184 km

Bei der diesjährigen Pfingstradtour des Ski-Club Bestwig geht es um die letzte Etappe der Euro-Route R 1, die wir Pfingsten 2007 mit der Etappe Arnhem – Münster begonnen hatten.

Pfingsten 2011 geht es über eine Länge von ca. 184 km in drei Etappen von Dessau bis Berlin.

Die erste Etappe führt uns am Pfingstsamstag, dem 11. Juni 2011 von Dessau durch Oranienbaum bis zur Lutherstadt Wittenberg (ca. 53 km).

Die zweite Etappe geht am Pfingstsonntag, dem 12. Juni 2011 von der Lutherstadt Wittenberg bis Potsdam (ca. 98,5 km).

Am Pfingstmontag, dem 13. Mai 2011 fahren wir dann von Potsdam bis Berlin (ca. 32,5 km). Hier endet die Tour.

Während der Tour werden wir vom Ski-Club Bulli begleitet, so dass für Radverpflegung und Mittagsrast in bewährter Form gesorgt ist.

Die Teilnehmerzahl liegt bei 12 Personen. Davon fahren 9 mit dem Ski-Club Bulli. Die Kosten für die Fahrt mit dem Bulli, Radverpflegung und Versicherung betragen 80,- € für Mitglieder und 90, € für Nichtmitglieder des Ski-Club Bestwig. Nach der Tour erfolgt eine genaue Abrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten.

Leichte Änderungen der einzelnen Etappen behält sich der Reiseleiter in Abhängigkeit von den gebuchten Hotels vor.

Die Kosten für die drei Übernachtungen zahlt jeder Teilnehmer vor Ort selber. Diese sind nicht in den 80,-/90,- € für die Fahrkosten enthalten.

Die verbindliche Anmeldung sollte bitte bis Anfang 2011 an Joachim Nikolayczik, Bachstr. 9, 59909 Bestwig (Tel.: 02904-3945 bzw. über E-Mail: j_niklayczik@t-online.de) erfolgen. Die Anmeldung ist gültig nach Überweisung von 80,- € (Mitglieder) bzw. 90,- € (Nichtmitglieder) auf das unten angegebene Konto.

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Radtour Euro-Route R1 des Ski-Clubs Bestwig, von Dessau bis Berlin Pfingsten 2011 an. Ich überweise bis Anfang 2011 80,- / 90, € (Mitglieder/Nichtmitglieder) auf das Konto von Joachim Nikolayczik, Kto.-Nr.: 1 552 173, BLZ 416 517 70, bei der Sparkasse Hochsauerland unter dem Stichwort „Euro-Route R1, Pfingsten 2011“.

Name: _____ E-Mail: _____

Straße: _____ Handy: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

(Bitte bis Anfang 2011 zurück an: Joachim Nikolayczik, Bachstraße 9, 59909 Bestwig, Tel.: 02904/3945, E-Mail: j_nikolayczik@t-online.de).







Sport + Mode
Schettel

Ihr Partner für das richtige Schuhwerk &
die perfekte Kleidung bei jedem Wetter

MAMMUT